



x4tel gut drauf < 12 13 > x4tel künstlerisch



Quartier 7

Galerie nach eigenen Regeln der Kunst

Anfänglichen Unkenrufen zum Trotz entwickelt sich das Quartier 7 an der Hoyastraße 7 prächtig. „Das klappt im Leben nicht“, prophezeiten ewig Skeptische einem spannenden Projekt, das sich im Ex-Kreuzlädchen besten Zuspruchs erfreut. Studierende der Kunstakademie etablieren dort seit Jahresbeginn eine sehenswerte Reihe. Die Ausstellungen werden alle 14 Tage donnerstags gewechselt.

„Wir fühlen uns hier gut aufgehoben“, sagt „Jupp“ Thiesen. Der Leiter der Maltechnik an der Kunstakademie ist die treibende Kraft hinter dieser Galerie, die eigenen Regeln der Kunst gehorcht. Gut aufgehoben, weil Unterstützung kommt von Geschäftsleuten aus dem Viertel, von Nachbarn, aber auch von Sammlern, die schon jetzt kommen, auf der Suche nach junger, unverbrauchter Kunst. Nicht zu vergessen Kuratoren wie Dr. Gail Kirkpatrick (Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst) oder Prof. Dr. Hildegund Amanshauser (Kunstakademie). „Das freut uns natürlich sehr – und es hilft“, ist es Thiesen recht.

Was ist so anders im Quartier 7? Wer Vermittler oder Juroren sucht – Fehlanzeige. Bewusst verzichten die Team-Player auf übliche Mechanismen des Kunstmarktes. Sie entscheiden, wer was zeigt. Nach eigenen Regeln, nicht fremdbestimmt, sorgen sie für die Bespielung der Galerie, für Organisation und Verkauf. Sie tun dies „erstaunlich organisiert und strukturiert“ (O-Ton Thiesen). Um die lauernde Gefahr der Überalterung und Übersättigung zu bannen, ist der Wechsel mit nachrückenden Semestern Programm. Aktuelle Mitglieder im Team sind Berte Fellermann, Bastian Knettermeier, Daniel P. Dwyer, Franziska Lena Klw, Isabelle von Schilcher, Jun Ho Cho, Maria Gerdwiler und QiWei Zhang.

Für die Anschubfinanzierung hat Mieter Thiesen gesorgt. „Reines Privatvergnügen“, winkt er ab. Das Projekt hänge nicht am Tropf der Akademie.

Monitore im Quartier-Schaufenster helfen beim Blick auf ein kompaktes Jahresprogramm. www.quartier7.de | Bruni Frobusch